

A. GEMEINSAME VERANTWORTLICHKEIT UND DATENSCHUTZBEAUFTRAGTE

Die folgenden drei Parteien sind gemeinsam Verantwortliche für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Sinne von Art. 26 DSGVO:

HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Kapstadtring 8, 22297 Hamburg
(im Folgenden „HANSAINVEST“, Kapitalverwaltungsgesellschaft)

Habona Invest GmbH, Westhafenplatz 6 – 8, 60327 Frankfurt am Main
auch für die Beteiligungsunternehmen der Habona Invest-Gruppe (im Folgenden „Habona“)

ProRatio Treuhand und Wirtschaftsconsult Steuerberatungsgesellschaft mbH, Limburger Str. 1,
50672 Köln (im Folgenden ProRatio, Treuhandkommanditistin)

Das zwischen diesen drei Parteien bestehende Vertragsverhältnis wird im Verkaufsprospekt, dem Treuhand- und Verwaltungsvertrag, dem Gesellschaftsvertrag sowie im Zeichnungsschein (zusammen im Folgenden „die Zeichnungsunterlagen“) beschrieben.

Die drei Parteien legen gemeinsam die Zwecke und Mittel der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten fest. Sollten Sie Fragen zum Thema Datenschutz haben, richten Sie diese bitte an datenschutz@habona.de. Unabhängig davon können Sie Ihre Rechte, die sich aus der DSGVO ergeben (vgl. Abschnitt C), bei und gegenüber jedem einzelnen der drei Verantwortlichen geltend machen.

Sollten Sie Fragen zum Thema Datenschutz haben, erreichen Sie den Datenschutzbeauftragten von Habona unter datenschutzbeauftragter@habona.de.

B. BESCHREIBUNG DER VERARBEITUNG VON PERSONENBEZOGENEN DATEN

1. VERARBEITUNG VON PERSONENBEZOGENEN DATEN IM RAHMEN DER VERWALTUNG DER AIF

Im Rahmen der Vertragsabwicklung und zur Bereitstellung der vereinbarten Leistungen werden personenbezogene Daten verarbeitet, die in der Regel über Vertriebspartner erhoben werden. Die Angabe der Daten ist freiwillig, aber ohne die Bereitstellung der Daten kann das Vertragsverhältnis nicht zustande kommen. Es handelt sich dabei um folgende Daten: Name, Vorname • Straße, Hausnummer • PLZ, Ort • Staatsangehörigkeit • Geburtsort • Geburtsdatum • Finanzamt • Steuernummer • Steuer-ID-Nummer • Bankverbindung • Beteiligungsbetrag • Kopie Personalausweis • PEP-Status

Rechtsgrundlage und Zweck der Verarbeitung: Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dieser Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, da die Verarbeitung notwendig ist, um Ihnen die in den Zeichnungsunterlagen beschriebenen Leistungen anbieten zu können. Dies ist auch der Zweck der Verarbeitung.

Freiwillige Angabe Ihrer E-Mail-Adresse zum Austausch beteiligungsrelevanter Informationen: Neben diesen Daten, die zur Vertragserfüllung notwendig sind, können Sie auf freiwilliger Basis Ihre E-Mail-Adresse angeben.

Die Angabe Ihrer E-Mail-Adresse erleichtert den Austausch von beteiligungsrelevanten Informationen. Beteiligungsrelevante Informationen beinhalten insbesondere die Erstübermittlung der Zeichnungsunterlagen an Habona (ggf. über eine Vertriebsfirma), Änderungsmitteilungen des Anlegers (bzgl. Adresse, Bankdaten, Steuernummer oder Namensdaten), Schreiben zum steuerlichen Ergebnis, Vollmachten, sowie die Beantwortung von möglicherweise auftretenden Fragen eines Anlegers zu seiner Beteiligung. Dieser Austausch von Informationen wäre ohne die Angabe Ihrer E-Mail-Adresse nur auf dem Postweg möglich. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer E-Mail-Adresse und den Informationsaustausch per E-Mail ist Ihre Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Diese Einwilligung schließt nicht Ihre Einwilligung zum Erhalt von Werbung ein. Eine Einwilligung für Werbemaßnahmen können Sie separat geben (vgl. Abschnitt B2).

Ihre Einwilligung begründet keinen Anspruch auf eine Kommunikation per E-Mail. Die gemeinsam Verantwortlichen behalten sich vor, einen anderen Kommunikationsweg zu wählen (z.B. den Postweg), falls dafür ein Erfordernis besteht.

Es liegt in Ihrer Verantwortung, das angegebene E-Mail-Postfach regelmäßig abzurufen.

Risikohinweise zum Informationsaustausch per E-Mail: Die Übersendung von E-Mails erfolgt lediglich transportverschlüsselt. Die E-Mails und die darin enthaltenen Daten können eventuell durch Dritte eingesehen und manipuliert werden.

Dauer der Speicherung: Ihre Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Dies ist in der Regel nach Vertragsende der Fall, sollten nicht gesetzliche Aufbewahrungsfristen Anwendung finden. Die gemeinsam Verantwortlichen sind nach §§ 147 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 3 S. 1 Abgabenordnung (AO), 257 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 3 S. 1 Handelsgesetzbuch (HGB) gesetzlich verpflichtet, u. a. empfangene Handelsbriefe (wozu auch Verträge und Zeichnungsscheine mit den darin enthaltenen Daten zählen) für eine Dauer von sechs Jahren aufzubewahren.

Empfänger: Ihre personenbezogenen Daten werden zur Durchführung der Beteiligung an der Fondsgesellschaft neben den gemeinsam Verantwortlichen auch von folgenden Unternehmen verarbeitet: Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG (Verwahrstelle), CONQUEST Investment Advisory AG (Geldwäschebeauftragter) sowie der Fondsgesellschaft. Die gemeinsam Verantwortlichen geben Ihre Daten zum Zweck der Wirtschaftsprüfung an Wirtschaftsprüfer weiter.

Rechtsgrundlage dieser Verarbeitungen ist Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO, falls die Weitergabe zur Erfüllung unserer rechtlichen Verpflichtung, z.B. nach dem Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB), erforderlich ist, oder Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO aufgrund unserer überwiegenden berechtigten Interessen.

Falls Sie eingewilligt haben, dass der Vertriebspartner, der Ihre Beteiligung vermittelt hat, auch zukünftig alle beteiligungsrelevanten Informationen und Unterlagen zur Information erhält, erfolgt diese Verarbeitung auf Basis von Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Diese Einwilligung können Sie jederzeit kostenlos und mit Wirkung für die Zukunft widerrufen unter datenschutz@habona.de oder unter den in Abschnitt A genannten Kontaktadressen.

Darüber hinaus werden Ihre Daten zum Zweck der Buchführung und Steuerberatung an Steuerberater weitergegeben.

Habona arbeitet mit gesetzlich regulierten Vertriebspartnern (Finanzdienstleistungsinstitute im Sinne des Kreditwesengesetzes oder Finanzanlagenvermittler im Sinne der Gewerbeordnung) zusammen. Diese regulierten Vertriebspartner erhalten Informationen über diejenigen Daten, die erforderlich sind, um deren Provisionsansprüche beziffern zu können. Hierzu sind wir gegenüber dem Vertriebspartner vertraglich verpflichtet.

Die gemeinsam Verantwortlichen sind für die Erbringung der Leistungen auf vertraglich verbundene Unternehmen und externe Dienstleister („Auftragsverarbeiter“) angewiesen. In solchen Fällen werden personenbezogene Daten an diese Auftragsverarbeiter weitergegeben, um diesen die weitere Bearbeitung zu ermöglichen. Diese Auftragsverarbeiter werden von den gemeinsam Verantwortlichen sorgfältig ausgewählt und regelmäßig überprüft, um sicherzugehen, dass Ihre Privatsphäre gewahrt bleibt. Die Auftragsverarbeiter dürfen die Daten ausschließlich zu vorgegebenen Zwecken verwenden und werden darüber hinaus vertraglich verpflichtet, Ihre Daten ausschließlich gemäß diesen Datenschutzhinweisen sowie den deutschen Datenschutzgesetzen zu behandeln. Mit jedem Auftragsverarbeiter wird ein Vertrag gemäß Art. 28 Abs. 1 DSGVO geschlossen. Es besteht ein berechtigtes Interesse an den mit dem Einsatz von spezialisierten Auftragsverarbeitern verbundenen wirtschaftlichen und technischen Vorteilen. Im Einzelnen werden folgende Kategorien von Auftragsverarbeitern beauftragt:

IT-Dienstleister zu Support- und Backup-Dienstleistungen • Versand-Dienstleister • Gruppeninterne Service-Unternehmen

Die soeben beschriebenen Verarbeitungen Ihrer Daten für die Zwecke der Buchführung und Steuerberatung, zur Bezifferung von Provisionsansprüchen sowie die Weitergabe an Auftragsverarbeiter erfolgt auf Basis eines berechtigten Interesses der Verantwortlichen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO und dem Umstand, dass Ihre Rechte und Interessen am Schutz Ihrer personenbezogenen Daten nicht überwiegen.

Drittlandübermittlung: Ihre personenbezogenen Daten werden in der Regel nicht an Empfänger in einem Drittland übermittelt.

2. VERARBEITUNG ZU WERBEZWECKEN BEI EINWILLIGUNG

Soweit Sie eingewilligt haben, werden einige der von Ihnen im Zeichnungsschein angegebenen personenbezogenen Daten zu Werbezwecken an die in der Einwilligung bezeichneten Unternehmen weitergegeben und von diesen genutzt. Es handelt sich dabei um folgende Daten: Name, Vorname • Adresse • E-Mail-Adresse • Telefonnummer

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten zu Werbezwecken ist Ihre Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

Die Daten werden gelöscht, sobald Sie Ihre Einwilligung widerrufen und der Nachweis Ihrer Einwilligung zur Abwehr möglicherweise an uns gerichteter Ansprüche nicht mehr erforderlich ist.

C. RECHTE DER BETROFFENEN PERSONEN

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, sind Sie Betroffener i.S.d. DSGVO und es stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Sie haben das Recht auf Auskunft (gemäß Art. 15 DSGVO). Ferner haben Sie ein Recht auf Berichtigung (gemäß Art. 16 DSGVO) oder Löschung (gemäß Art. 17 DSGVO) oder auf Einschränkung der Verarbeitung (gemäß Art. 18 DSGVO). Darüber hinaus haben Sie ein Recht auf Datenübertragbarkeit (gemäß Art. 20 DSGVO).

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt, haben Sie - unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs - das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde.

Sie haben das Recht, sich über die Verarbeitung personenbezogener Daten bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren.

Widerrufsrecht bei Einwilligungen: Sie haben das Recht, erteilte Einwilligungen jederzeit zu widerrufen.

Widerspruchsrecht: Sie haben gemäß Art. 21 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die die Verantwortlichen im Rahmen eines überwiegenden berechtigten Interesses gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO verarbeiten, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

Werden personenbezogene Daten verarbeitet, um Direktwerbung (vgl. B.2) zu betreiben, so haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.